

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Stamm, Alter-und Lebens-Geschichte der Herren  
Marggraven zu Baden Durlach - Cod. Karlsruhe 74**

**Monno, Johann Georg**

**[S.l.], [18. Jahrh.]**

Caput II.

[urn:nbn:de:bsz:31-139453](#)

## Caput. II.

44  
Von  
dem Ursprung des  
vurchlauchtigsten herren  
Mareggtalen zu Baden.

Haben Ursprung ders herren  
Mareggtalen zu Baden anbelangt,  
so sind die Meinungen der Ge-  
schichtsschreiber nicht einstimmig, in  
dem solchen Einige fröhnlich,  
die anderen alten Ansichten  
zu Baden in der Schweiz ad  
die Ergow, in andern Zeit den  
dem Landen Werner wolffen  
so 1551 mit und obliging ange-  
dosten jüngsten Dafn, welches  
in dasr 1553 an Zürich im Ru-  
sand und Brünnin gefordert, im  
gewissh hechtagin und Schwa-  
ben gefordert, und milder-  
thabt durchdrinne Länden,  
die vom Oberwachtelgolt genutzt,  
zur Anbauten Batamter, die

zu Jordanen in seinem Stil  
Lüftet Kreuz und grüßt Gott,  
und naßte sein Land  
Kaden genannt haben; welche  
naß den Hund in sein Matz  
gräßthaft nachholte werden.  
Man kann finden von Lutzen und  
Helius in seinem 11. Buch des  
Bkl. Anders erzählt ist.

2. Und Italien, und Italien und die  
ungen ist am rebellischen Pro-  
fus den gegen die Rom Day.  
Dort auf vielen Stadt Verona,  
und beruheten die Scribein  
Luysen Friedrich I. Barba-  
rozza genant haben in dem  
12. Jec. bei jants und Nitt  
und Melchland mit gro-  
ßen Städten von Verona und  
auf nach Deutschland genömt,  
und ihnen darüber ietgen  
in innen Andienni den Matz  
gräßt Hürde und lebten  
garbo, was sonst ist, naß dem

... auf mit den damalligen  
Gräften von Baden. Vgl.  
Hesmin ob Judith Landgräfin zu  
gen und Naemäler, auf  
Dingeln Gräflichstall an sich ge-  
baut habn.

Ordet  
glichen war, Stadt Herman  
von Verona. Der von dem  
Uofinus zu Rom oder dem  
Heiligen Petrus oder Gethsemane  
geblieben soll. Dazu mit  
Kaisers Fried. regende ab  
Krißt. adriani und andern  
einbrannten Heiligen anno  
1553 aus Italien in das Land.

Der Brief gefangen, da darin  
der Kaisers Name ein war.  
Graffschafft Baden samt der  
Stadtstadt Hochberg, die zu  
Deren Herzögen von Zäh-  
tingen und diesen anno 1555  
ausgeliehen habn. Cf. Petrus  
ab Andolo, Neusnerus, Henricus  
des Künft. Cosmogt. Zeulerti  
Hincetarium per Getmaniam  
Lazius, alij. Torelli. sat-

Eyna aber gedenk in  
meine Veroneßtten Historie  
nicht das an, din 1549 gr.  
wurde gekommen. Zuerst  
wurden gefärdt und besiegt  
in Ereegesi German.  
der nach genannt Leusner  
wurde das Haus Baden in  
Blauß in die Veroneßtten fa-  
mille. Hindes milden  
Herr Profess Lachs bei dem hies-  
jüch Gymnasio Illustriss.  
Caselstüb, in seine Abend-  
lung von dem Hochfürstl.  
Hausse Baden zu füßen  
von allen anderen Gottwill.  
Gottwillen lemts an den  
Hochs, din so genannte Gründ-  
hafft oder Margravat Baden  
Brüssten, und warum den  
hügeln denen Zähringen  
Hochberg genommo habe, der  
nächst Gorheim Rüttigheim,  
von Hochberg aber giles  
Münster lib. III. p. 274. fol.  
ganz auf an.

Burchtold III. von Zähringen  
 oder Burchtoldus sive Dafn Con-  
 rad, den aber ein freybur-  
 ger Chotonic mit dem Lehen der  
 Rittern nicht, fallen zuwidr.  
 Herzog Friedrich in Würt-  
 temberg und seinem Dafn Friede-  
 rich Barbarossa bald geln-  
 gend haben; wasant Friedrich  
 Barbarossa ist mal König ab-  
 zog, ist in den Markt Kürsch ab-  
 nasm, und dann Herzog von,  
 das den flüchtig regt ist, bis  
 das das Volk Zähringen  
 aufmilt, welches and ist im  
 nasm und den Herzögen  
 zu lang, das es den Freiern  
 sollte Herzog Friedrich,  
 und den Freiern sollte den  
 das Herzog Conrad für  
 gelebt und um Graud un-  
 ter mindesten; da ist dann  
 unter anderem ein Her-  
 zog abgniegtig geworden,  
 der ist werden Herzog Fried.

An.

Barbarossa den Herrschaft  
Hochberg befahlte, und ob  
n, and iiss Laißtne werden  
das Balb Mlaß dem jungen  
Marggrafen von Verona, da  
da er in Pfand mit sich aus  
Italien genommen zu Enst  
Karl. ist.

Johann Graf von Hohenzollern  
will in seinem Opere Heraldi  
eo, dat es anno 1599, dem hñ  
Marggrafen Georg Friedrich  
zu Baden zu gratulieren, auf  
mit allum sind befaußt,  
dass die alten Gottheit, so  
nig und waſter Dom Hall  
die Heiligen hörte, beswirkt,  
in dem man folgen die Sch  
liger, wenige die Oberſch  
haft in Verona verhaftet,  
und von dienten die beiden  
Marggrafen von Baden ab  
gekommen seyn.  
König ist es nicht, als das

gelaufen das sind die Hegen  
 Marggrafen von Baden und  
 Italien und war an beiden Teilen  
 Verona gnadiger, weil sich  
 die Herren Marggrafen,  
 Landgrafen Marggrafen und  
 Herren von Verona gescheitert  
 waren und diesen Titel in ihre  
 Hände und Reich ergriffen.  
 Sullen der erste war dem  
 dritten König zu finden wer  
 Hermann II. waleifer Princeps Lan  
 des Romagna 130 bis 1160  
 regierte hier, in den Her  
 ren Sullen Hermannsson Hoch  
 berg ungestorben. Ein von ihm  
 unter Marggraf Hermann  
 mitteilt aufgezeichnete  
 Landen und unter jahres Runden  
 das Franciscus Guillimann  
 in Austriae Galli duxit, das  
 das Thurn und Taxis unter Her  
 ren Marggrafen in Baden, im  
 maßlichen Lande fürst Neum  
 Theodobaldus inz, verl. h.  
 um die Zeit von anno 844.

an auf mi gwen den und die  
grond innen gehabt, und so  
komer Vinedoniam. In  
Dankton alten Windisch, zu  
nach din Gtordhaft Allen  
burg und vnd die in Gtad  
Hart Halsputz gnen Gallen  
so zülln von Theodibaldo  
ant Guntramum divitem VIII.  
generaciones und sind vnm  
Dambfeselfiger.

Gstobertus.  
Ambertus.  
Hettobertus.  
Jambertus.  
Guntramus I.  
Luitfridus I.  
Luitfridus II.  
Hunefridus derano  
918 gntasban regn im  
Guntramum  
gng nignal gebet fall, din  
in allen Gtorden in Attens  
burg nonnl.

4. Ein aben rüffn und den gr-  
winßtten Rang giffen zu allen,  
Cilren den Uebergang des  
hetzen Marggrafen von Baden  
von Berchtafel. Herzog zu  
Zähringen, und zwar mit al-  
lem Knecht, der in mitten nach  
Grafen zu sein sohn. Darauf  
Berchtafel aben Form und u-  
sitzung auf ab von

### Aegas.

Und Aegamius wulfus Major Do-  
mus bei dem König Dagoberto I.  
Prinz Haustia, Normandie und Bur-  
gundie, und im König Radoveri be-  
fleht. Das mynd gründen, und  
stande ab und den Agilofingis da-  
standen, und König Gallien, und  
in Signifast zum Endigung  
aufzudenken. via Fredegard  
Aton. n. 84. Cton. Marchiense apud  
Nitaeum im Originibus Benedict:  
Ex gallz und Altmagia mit der  
König und im König Dagoberti  
allb. wie den Leidens, fasstri-

Reen da. alten Königen, die Prinzen  
Kungen und Maist der Könige Prinzen  
Kinder; dem König war nichts an-  
deres in geblüten, den das zu sei-  
nem alten König hafmen befahl,  
ein Lang Haar und einz Langen  
Lang Haar, auf einem Duff fass  
und Gesteller und Opfer frößtig,  
rinab das eingestell; das die Le-  
gaten wangen zu sein kammen fief  
und so sie wider gingenstet Wallung.  
weil gab weis man ihm jader geil  
mehr riech und ihm Riech gab,  
gleissam ab dab anb sumt Geiste  
Häss. So Gallin eins amysen sel-  
ling die ihm das Geiste fief  
Vorstand und Antas und und Wels-  
hauß thlalley Raal n Antes, ein  
Medion in der Natur ob Ch. p. 295.  
Gentil. das Prinz und alle weid  
Reijden Ordnung Galandit, auf  
die handig war, daß das Geiste  
Vorstand und Ante. ibid. Da in der  
Aegas Hallen soll Patricius si-  
cimer grutzen stijn. die Ge-  
mahlin Eins Gerberita oder  
Gerberga, verleß gleissam ab

49

Frödig. frägen istem Galli iste und  
fräden, und herzog sich imies  
daz Sonigeti in franken daz  
grauen frän walfran dan ihm soll  
be schmitten Pharamund daz año  
418. grolabt, und die leges Salicas  
gegretz halter soll, und König im  
franken war ein die Codices  
Prosperi und Putor anonymus  
de Gestis Francorum michtn.  
Pharamund soll abn dan ihm  
König der Franken Nafnit  
Frando, das mit den Leges  
Valentiana und Gallieno grolabt  
wur 10. Jahr dan Christi Geburt  
geposteln seyn soll, abgastamal  
seyn. v. Tithemius de Otige  
ne et Valesius de Gestis Franco-  
rum. Regas starb anno 846.  
soll in Clivia Engraben seyn.

- Zingant
1. Etchinoald vid infra.
  2. Sigfridus, war Comes Ponti-  
vensis, Gemahlin Bertha des  
Großen Sigoberts zu Uersana

Tallus, nun Anwendung im  
h. Königin Bathildis und ih-  
rem Sohn Gottes Blangie  
3. S. Adalbaldus Herzog und Mar-  
kgraf der Franken gegen Gotter-  
reich vertrieben; sein Gemah-  
lin war Sichtburg, die Gotter-  
fürsten Heribaldus und Galli-  
king waren und ihr Sohn war  
gr. Graf von Baden Nam.

Erichinoald  
Herr auf Großhafmannsche oder Cha-  
jor Domus des Königs Godowill  
in der Normandie, welcher König  
die Regierung nicht allein auf sich  
allein legt in Hauß Anteile  
wurde, was wegen Erichinoald  
mit königl. Autorität bestimmt  
war anno ubi und Erichinoald  
im Kloster St. Fulkei, von Lysen  
abruum Betona gestiftet. Otton  
seines Gem. ist mit Erichinoald, die andere  
aber Prinz Leutfridus. Dem

Sohn Leudesius  
oder Leuthericus, brilliret

50

uban die Charge erobt Grasbaf-  
munistab vny zum König Theodo-  
rico, wende año 680, don vintm  
Regnab Eboino arbiun d'lttg.  
gntanmt und n'stztgn. Da in  
gm. soll nnn Fridolin in das Bur-  
gundisn König Sigismundi  
gründen sijn. Da in d'sjn.

### Etieho

Das Kreuzg in Haß und Alte-  
manien, auf Wund my vnd  
Chiderici umb fas. 680, nauf den  
vnd nachm das Grasbaf mifin,  
vnd Kastell in Gau. Ferl am  
Inn Platz Hohenburg, so man  
naufgenfnd den St. vnd Ufftritt  
lia Ottilienburg gantnt, refied.  
Winfwyl d. Spes in Tr. Sylloge p. 4.  
sagl: n. fahn das Kreuzgthum den  
Theodrico n'tlangt, n. in Ehen-  
heim in inn Hafnung empfahl  
Dann Gemahlin war Berwindis  
nun Wunstn der Blidechildis  
wulfs Philpericum. II. S. in fr. gr-  
ginald, und Endeliz das  
Leoga sij Grasbaf M. und Biffat

n.

3<sup>n</sup> Augustodun, Prinzessin.

1. Elmo, ab Metz.

2. Ottilia, von Albigens, in Hohenburg  
und Land Patrizierin im Elsaß,  
wurde alte milde hin gezeugt.  
starb a. 768.

3. Adalbertus, Herzog im Elsaß,  
Ritter der Crois, sa Stephan  
in Metzburg, starb a. 742.  
Prinz 1. Gm. war Gundisind  
2<sup>n</sup> Batildis, Prinzessin.

4. Eberhard Herzog im Elsaß  
und Ritter der Crois zu Mur-  
bach Gm. Falconora. Vdl.  
der Enkel Herzog im Elsaß zu  
Wangenheim, in dem Latus  
Martellus der mächtige Groß-  
kämmerer bei dem König Gle-  
tario IV. um das Jahr 718 fr.  
in Naftomen. Nachdem er  
ihm den Helm g. geschenkt  
nachgezogen, allewo hin der Sta-  
aten stand gefestet, welche sein  
der alten Freiheit nicht aufge-  
rechnet waren; allen seiner Th.  
in Egisheim gefallen habt.

im Kloster Murbach, Eng +  
 Bonnringen. Ob minder aber ent-  
 weder ein abberant. Jaf. Jaf.  
 716 fultofft jo, in dem sein  
 H. Ralts nach ob hir hoy im  
 Blaß 742. gefasst, oder die  
 ganzen Ra. geben da. Hafel  
 mitt ganois. Gringis  
 1. Wari num, gafmisten Petz  
 amich Catalomanno, tr. j.  
 da. roste Stadt j. Altatj.  
 Lavenspurg war den, Eindes  
 Eins unter andern den Dafn  
 Hembart, da. aus Stadt j.  
 Altatj. Lavenspurg war  
 walten die 12. Dafn gefall,  
 das an die Lande giebt,  
 und er walten sic da. Land  
 Haflo Entindet, da. Da.  
 rigentl. Nam Ralts da.  
 Stadt von Hohenholtern  
 fayn fall. vid. Sp. Syllo.  
 ge p. s. ubi pluta.  
 2. Ludhardt, Stadt und Dist.  
 im Kloster Schwarzbach,  
 fallen sic mit drittm. Ende.

in dem verstellten Glas  
Königl franschiffen Palast  
Badman im Baden. Digr.  
Engen, aufgenommen haben.  
Van Linten. Es in der Ne.  
catalogio van Quatuor Schrif.  
tern illustris duc. genan.  
wird, welchen den Stadt  
von Nyburg, Thurgau, Min.  
terthur und Wenderburg  
abstammt.

b. Luitfrid. Km. Hilt ruh in Gra.  
kin von Häbspurg. Sohn Augusti.  
nus, Naifkem und datt gefahrl.  
mitten anließen den Enkel  
Hunfrid Graf im Neckergau  
Ludfrid aber, Graf im Unt.  
gau offen gestorben ist dorby  
c. Masso, ein Mithre des Co.  
sitzes Maas münster 770.

d. nach v. Eichst.  
4. Hugo Graf. Km. Etmentrudis  
In den Naifkem in 912 gefah.  
anbeyndorby.

5. Battlo oder Badaco, Graf

Gm. V. N. & tingit.

- a. Bleon, Grossgr. Semedic: vi-  
tus, Herzog in Straßburg und  
Dillingen und Grafschaft Aschau.  
b. Bodalus Graf.  
c. Beronius Graf meistens  
ist von Rande, nicht Untere.

### HETTO.

Der Ethico wird in dem Badischen  
Dramben Herzog im Plaus gennant,  
Hegel vor der tollinger aber in sti-  
nne Abhandlung von dem Haß  
Baden verlebt in dem Basler Uni-  
versität Lexicographie, nemlich von  
nunz Gründung in Brysach in den  
Sylloge p. 4. wird er auf nunz eingestellt  
gennant. starb anno 773. Gm. V.

Zingit

1. Albericus. vid. paulo post.
2. Hetto ad Ethico war Herzog  
in Straßburg von Jaf. 794 bis  
779. Spen. Sylloge p. 5.

### Albericus.

Wird neben farr Herzog im Plaus  
gennant. von dinam sive

1. Eberhardus vid infra  
2. Ottoperodus walsten vinign von  
den san Mflan hzr den Hasspug  
gitten li nie angenben, n Gtud  
zn Altenburg genent wird.  
3. Theobaldus, den nestn Gratz gn  
pfist.  
4. Augobertus, oder Ottobertus, wi  
nn aus in dem Badis, Dumb  
genent wird. Gtts vereidigten  
Nestn des ob Badis, Dumb:  
nigl wechl zn Solstn, in dem  
ne dinstn Augobertum smach  
solzal. 1. Ray Luidrido ist  
Alberli Pfn, den dem nn  
si Gem. Hilteud von Hasspug an  
Lindn Durt angenomne werden  
2. aus Alberico smach neben  
nigander, n fallen dus allen  
nn zum Prostfn stgn, der  
den Dumb far das geplant.  
ab Indzten alzo gina mid mif  
nzen Quotis Bfteil zu Got  
talfadtallings in z Basler  
Lexico, und open in v<sup>n</sup> Syllo.

ge p. 6.

*Eberhard I.*

H. berici Dafn, zum Drumb fand  
frisces, den endes in frintem  
alde im Münsterlanden, wel-  
ichm stin Dafn.

*Eberhard II.*

Das jing an gefolgt, der ist  
Monasterium Lutzen se wi spen-  
sayl: p. b. bis auf veintz Tod, Im  
anno 900 verfolgtn, verirr ga-  
ben. Höljn alle die Naßim em,  
winden abig Hello, wüft hemb  
garden in Preysach gewesten ihm.  
Eberhard Lindlinus

*Hugo*

Ein Gräfl, succedito frintem  
Hettin Norther, jnigna  
1. Gerhard, Stadtz n Metz, Inß  
Raßkummen rinign die Stadt.  
Herrn Metz unfallen, Albert  
abn n Gerhard kenden, wenden  
Krahnogn in Aln. Lothringen  
amb verleßt Gerhard den Ufz-

- der Talttingerlinie ist.  
2. Hugo Grandz von Dachsburg, in  
Ungarischer Linie, und  
wurde Papst Leo X. gewählt.  
3. Guntram.

Guntram  
Augenitszringstz Dafn, welches  
Guntramus Dives genannt wird.  
Grandz von Habsburg, und Otton von  
Lanx, diente Grandz. Es sollen Sagt.  
von Heinrich I. wieder in Ungar.  
und Herzogstandz und das der zu  
den Tuinen, in Magdeburg bei  
gewalzten Karlen. Durch gutes  
Gm. r. v. von Mogenz & Alba.  
Grand Albrechts von Calixt sag.  
in frinynden

1. Bezo, vid paulo pft.  
2. Cunzelinus, oder cunzelande.  
Linus Grandz Etzow.  
3. Berthilo, oder Berthillo  
v. von Strachbey und  
Schorpferstein, sij. s. zu

1. precht galagyn,  
2. gebidon, unleser Leibartz  
Masen war.

Nota. Nun ist in frint Cosmo  
statie frift Gebidonem, Be-  
sonem u. Bezelinum im  
Bitchtilonem s. von Leuth-  
hardt, nincm Dfr Quntra mi,  
nd s. h. ist en U. tzung  
also.

### Cloetarius

König in Frankreich ab  
soo. galt. u. d. v. Hilperi-  
cum, Hegibertum, Quentra-  
num und Sigibertum, von  
Dinant

### Sigibertus

Wesenn. König Cloetarius  
frint Karl u. Bernhard us.,  
der auf Lalkarius genant  
wird, der gegen den Rhein  
friah. auf Freysgau und  
Sundgau ringe; und genan-  
nam Sonshagen maßt; mit  
dem Verding, daß er und  
seine Nachkommen die ob-

O.

Auftrasitten Reich und Land  
viele dünige Dörfer längs der Rhine.

Othobertus

Min Pfeff, threibst auf am Grond  
von Habsburg nach Nellenburg  
Nam sollt uns dienst, Graden  
segn, auf wulzen

Dubo

Sahterus

Ethobertus

Hunfridus

Calbon

Zambertus

Quintramus und

und Agnethard genfal-  
dig, wulzen Gebiszonem und  
und anno 440 regierten  
in der Stadt Altenburg  
und Schopfenstein un-  
dass, Besonem von Witz-  
tilonem genannt und Ge-  
bizo und Beso vallen ist  
ih nach Regen und im  
Ugenthal genutzt gaben.

55  
Grand Bischöfe abn' gehn  
unter dem Augs. Br. Ottone  
III. anno 993. das Kloster  
Salzburg erbau't, welsch  
von Augs. Br. Heinrich II.  
bestätigt worden, und ist  
damals Kloster gelygt  
in dem das Salzburg in  
der Herzogthum des Erz-  
herren Adalbertontis: wird  
etwas Saltuginis genant.  
In dritter Salzburg, wodan  
etwas Salzburg erbau't  
worden. Wm. anno dnm. sun-  
dations. Edij. 122. n. t. 10.  
Chun. Cosmogr. p. 795.

O quantus scriptorum  
veretur dispensus!

Guillelmus abn' in Au-  
striacis territoriis abn' obiq.  
quintam minorem Pash  
in annulus Landolum oder  
Lanzelimum, welsch auf Be-  
zelius oder Magnus awas  
genant worden, wih n. des  
dram Vallae des Hochg.  
Non Zähringis indec

ingeließt in den Betren  
Märkte ständen in Baden und  
Hochberg ist allein nobil  
unten geblieben. Das ist die  
ist allein von der Landeli-  
ni Dsfr. Landulus zu Wrisper.  
abigen Quartum starb anno  
946. sein Dsfr.

### Bezo.

Um auf Landulus I. Landelinus  
und Lancelinus genannt wird,  
succedit ihm Hrern Moritz, anno  
957 fällt er in Ungarn bei  
Seckingen überwunden in  
mit seinen Knechten das Kloster  
zur Sulzburg anstiftial habon.  
starb Non. Aprilis anno 991.  
liegt in Sulzburg im Closter be-  
graben. Zeigt  
1. Landulus. vid. infra.

2. Werner, Bischof in Straßburg,  
sohn des Münsters allein zu  
Karl, und ist als der Heiligste  
Contadi II. abgerufen am  
der Kreuz nach Constantino-

- pel ḡ. Starben anno 1027.  
alii 1029.
3. Radbotus, vñk in den Habsburg  
giffen nie fahl, und falln  
dab unnn Habsburg in den  
Weich mit Hulft hin ab den  
Inet Werner gebaet habtn.  
Dann sollt uns der Erzbischof  
in Besitz geset. Gm. Itha  
fridhag friderichs in Lothrin  
ggn Tochter. starb anno 1027  
und King im Closter Augy  
begaben deneigna
- a. Otto I. starb anno 1046.
  - b. Adalbert II. starb anno 1052.
  - c. Lichenza, dte. Adalrici von  
Landsberg Gemahlin.
  - d. Werner, pius genantl. m.  
Ansgard zu Habsburg. Gm.  
Regulinda, von Nellen-  
burg. starb anno 1041. An  
dinem Otto  
im anno 1110 von Hesso u.  
Usenberg namend wort.
  - Werner II.
  - Werner III.

Adalbertus ad.  
Albertus divers etiū  
nach Landstorf im El.  
fis. Gm. Itha Brigantina  
von Rhulendorf.

✓udolphus

Albertus sapiens  
wiede an das Reich und hi.  
Bastard von Habsburg und  
die Gründen zu Pfirt und  
Freiburg auf wieder 12.  
Elzach und andern  
Künsten Meister zum  
Leyens Oberster Ratwiel  
und Karl die Kinde zum  
Freuden gnädig. so  
1228. Gott auf ist es wieder  
die Saraceni zum Gne-  
giffen welche er zwie  
wurde, in Galizie Acca.  
von seiner Freiheit aufge-  
hen. Ein Dafn war

✓udolphus. c. m.

Inn nauff zu Romisch  
tra waeden. geb. 1218.  
✓. Bayster. so 1272. n. 1291.

Dszen Dsfr Albert, Eli.  
 Sabelk, che in habs Gra-  
 den zu Tyrol, o Agosen-Luglio,  
 vnb Hetmanus u. Margra-  
 ven zu Baden n Herzo-  
 gen in Gestalt Knef d'uglio.  
 Zns Dsfr gtnomn. po  
 das B adso das Haus Oest.  
 Brief mi Baden mifl n  
 ninen Dämmerliches Fal.  
 sondren auf Mittwoch.  
 Ritterton Baden fortw.  
 vnd pluta mlt Marg-  
 raus Hetman V.

4. Rudolphus. Grond zu Habspurg  
 wird in den Badischen Nam bau-  
 nir ein Ritter im Elsass ge-  
 stet.

Lantulus.  
 Dass Ritter, vdn. wir rinig  
 sagin, heilige in Kreisgau.  
 Denk vnd L. Heinrich II. und  
 Conrad II. Emp. ab Baldal. starb  
 anno 1076. Dinn gtm. wen ag-  
 nes ninn gtdid in oib Burgund,  
 mit sonleben nu sintz Dsfr

# Berchtole I.

und nügnt, welsch der rast  
herzog in Zähringen war,  
welsch Albrecht zu nebaud holl.  
sobt. Von seinem Vater ist  
Breisgau; Berthold von auff dem  
Reyden. Heinrich III. um frint  
gräf von Brandenburg willte die  
Antwerckhafft auf das Herzog-  
thum Owaren, welsch da maste  
otto van Schweinfurt im vnu-  
lich hollt; zu dersen feigeben-  
stätigung ihm der huyde  
könig singos König ist ergab  
ad Annum 1052. Et Berthold aus  
derß Berchtoles mit dinken.  
wurckbarl zu gleich den her-  
zogl. titul. verloman ob wel-  
son se fhan der Prediging  
dink Berzogthum zu pfyl  
pflygl, also: do anno 1052  
ein fidel man namen Hebe  
zu Eichstätt von einem Breis-  
gauischen dast, anno MCCCC  
qnd stiftet, so qnd auf saligt co-

ram Berchtoldo Duce et Her-  
 manne Marchione, priorem Dofn  
 und Lehnsmannen Herrsch Marz  
 grorden von Baden und Hochberg.  
 Et Galla abo Berchtoldus mi-  
 t den dem Herzogthum Pfalzen  
 gott wiedere Altmarsala, darin  
 anno 1054. Und in selbign b  
 auf Ortsnaben Ottonus von  
 Schweinfurt zwis sonderlich  
 vacant, und Berchtoldus in  
 Linstor nicht zu Enig das Saig-  
 nes, wulst ein dor nun  
 Rafl ist ob Dafnd Heinrich  
 II. im in Dresden Nafmen die  
 Pragierung fiftet, und dor  
 weisung das gwardien sin  
 ges Kings darum anzunmel-  
 den. Dauf als Rudolph von  
 Scheinfelden das Raiss in ein  
 Rohter anfiktet, und gernas  
 gefranta ist Galla, so wiston  
 Linstor dat anderigto Herzog-  
 thum g'n Urich, und muss da-

Berchtesgaden Herzog zu Fähren-  
gen das Nauffßen Galen zuwissen  
königlich ein schreiber in willkühr  
gründig des Herzogthums Käm-  
then, wos er auf in afn alten  
zyn jahr 1511 vermaßt ist sich war  
von Käthen kien 1512 auf ge-  
gabt, einiges dagegen  
feindigen fügten. Diswohl auf  
dieser Herzogthum. Dann  
Berchtesgaden will Lango zula-  
ßen wünscht; in dem Kaisers Hein-  
rich W. ift, oder nicht mehr fri-  
eden Roff. Berchtesgaden 11. Jäfzen an-  
no 1513. afn Vertrag wünscht und  
zogen mit seinem Anwälte  
Mattheus abenbach; wodurch  
dem Kaisers Kaisers zum Roff zu  
torwalt ob dem Roff zu einem  
telefon habt auf den halb grila-  
ten, daß hin leig nauffsigend  
Vorwerke füllen, imme mite  
den vorigen mit geworfen, und  
in dem Kaisers die maistre

Untertanen mit Natur und auf Berch-  
 tolde starb anno 1078. Gemah-  
 linne waren 1. Sichwarte her-  
 zogin von Hohenstaufen. 2. Bea-  
 trice amte Gräfin nach Ludwig  
 Welfen. mit welcher er zeigte  
 1. Berchtold II. der seinem Sohn  
 Hartmann in dem Herzogthum  
 Zähringen succedit und den  
 Stamme fürstfießt. Es kommt  
 es hier gleich anfangs das gr-  
 eichsmeister von den Domizillen des  
 Reichs und Herzogthum Würt-  
 temberg zu schaffen, in dem St-  
 adt zu Ludolphi von Scheinfel-  
 den Welfen Agnes, alias Anna.  
 Das Gemäßigen kontzrekt ist  
 Herzogthume Grafschaft,  
 und zwar Sizilien, das es einst  
 dem Knuttag in Totschein  
 wider Heinrich IV. zum Tag-  
 ter gewiesen worden, zum  
 weithen Herzogthum in Weub  
 dann und wurde Jagdwissen  
 aber wenn das Herzogthum

Nach dem Heinrich dem  
Generalen friderich von Ho-  
henstaufen. auf gelangte  
Wolfsburg mit Hochzei-  
t Berchtoldo in einen thwe-  
ten König Alfonso. ist nach  
Berchtoldus Nam diejder. ge-  
zwungen wurde den grö-  
ßen Krieg von Walewitz  
mit friderich zu überlassen  
und sich mit ihm einzulegen.  
Hier wos unter dem Krieg  
kaytig alten Zürich so den  
die Land im Kreisgau  
in Osterau und Waller-  
gauend. geworden zu beginn-  
gen. und Otto Frisiogen-  
sis de Cestier sind. lib. I.  
c. viii. dienten dem englisch ge-  
haf auf Leidmarie im  
Pieskowitz eingezwungen  
auf 1081. Es wurde aber  
Berchtoldus im Jaf 1042  
durch geworbenen Pflego.  
das kniess-fürsten auf

wieden in das Herzogtum Württemberg.  
 vid Berchtoldus Constantius ad annum 1092. En-  
 horuglio auf Tafelb wiede-  
 zuig des Heinrich. jo gnd nu-  
 tzen. Dister Berchtold  
 stiftete das Kloster St. Peter  
 auf dem Wurzschwald mittel  
 auf alder Berg zehn. Naufam  
 n 1111 mit Tod abgegangt.  
 vid plute in S. Tselins Basler  
 Universal Lexie. mtr. dum  
 Naufam Fähtingen.

Münsters sagt in sinto Cosmo-  
 graphicis. Berchtoldus gab  
 die Brüder auf Fähtingen mit Mön-  
 chen von Hirschau Unterricht und  
 dagegen Bettberg, Bruggingen,  
 zu ergeben haben. Es ist aber  
 aber meistern zwey  
 Brüder.

Nam folgt  
 Das Herzogtum Fähtingen  
 Berchtoldus!  
 aus dem Herzogtum Fähtingen

walfer zu St. Aurelius En-  
graben seyn fallen,

Berchthold II.

Nun verleßm nach Schwäbisch  
Gmünden, fain Pfein

Berchthold III.

In die Stadt Freyburg im  
Bresigau entban, und da  
selben naßen Andachtum  
Hugo Grönen von Dagsburg  
zu Güldenborn, ist no ~~an~~ 1122  
vrij Malsheim vermodet  
entbunden worden.

Conrad

Berchthold III. Bruder, fahrl  
in die Pfalz eingang, was Peter  
in Burgund im Namen des  
Kaisers Leopold Heinrich, wolfr.  
Burgund angegriffen, gede-  
mächtigt in gefangen. Auf  
dem ein alten Geist aufwärts  
Laien, da Conrad III. rebellisch,  
ist er, auf dem Zähringen  
Teck in genommen woerd zum  
Gefestam quibtagt woerd.  
Starb anno 1152 d. 8. Jan. p-

9  
mahlin war Clementia der  
Grafen von Lueckburg m<sup>it</sup>  
Name August. Grönau  
a. Berchtold IV. wälter din Linie  
festhaltet.

b. Adolphus, Bischof zu Lüttich  
Ponckum Pitzholtz  
Margrave of Brandenburg,  
had no child, son of the Palatinate  
Grand Conrad retained. at  
as with the Emperor Frederick  
to the Holy Land. He  
died in Jerusalem  
anno 1190.

Codicilli, regis Hispanorum  
im Teek worden und die  
Linie erloschen. Gemah-  
lin war Adelheit von Din-  
isus Linie vid. Spen. Sylo-  
ge p. 604. seqq.

D. Hugo.

e. Clementia, Gem. Hein-  
richs des Löwen Herzogin  
in Bayern.

f. Berchtold IV.  
Dalla Freyburg in Utrecht

auf Breisach gebandt  
Betz in der Schweiz zu  
Rannen angefangen haben  
zum heiligen in Burgund  
der Stadt Freiburg, bis  
zu dem Leidet anno 1176  
geleyt war. schrieb anno  
1196. Gm. v. E. Edwig. Jn.

a. Berchtold V.

b. Agnes, vermählt mit  
Egon von Utach.

c. Anna, Werner's Gräfin  
von Künzing Gemahlin.

d. Adelheid, Berchtold's  
Tochter.

e. Berchtold V.

f. ista. daß die Stadt Bern  
in der Schweiz, wulfstein  
stall, zu Rannen angefan-  
gen, nicht in Mund ge-  
bracht; sondern ihm nicht  
Frid. Rath. in Palästina  
und er auf Seinen frid.  
in jährlin den Rebellen in  
der Schweiz; und als ihm

(2)

Nam Regis mihi Churfür-  
sten zu Köln den Auftakt.  
Minne auf und augen was-  
der zu an salzg. Philipp  
anb Marber um sich-  
müssigen, Salzg. zu tun.  
Die Freiwillig ader um  
Gold cedit. Es fand  
anno 1218. war zwey-  
mehr als michl, 12. Ers.  
musslin war aus Bayern,  
die zu von Agnes anb Bur-  
gund, walzg. gegen Lenden  
Mint Regis, aus der Pfl. Berch.  
Wentz und Bentz, auf An-  
stiftion anb Burgundi. den  
Adels, anno 1224 mit gift  
Angraben hat; ist ader auf  
in allen dem Juge un-  
faugt und werden. Und  
die Lande Uml. am Si-  
kend. Ulrich. Wirt an  
Kuburg gefallen.

2. Gebhardt war anfangs  
Mann im Gastn. Hirschau  
ist aber getrag. Bitdorf gr.

Cestanz warden. probatio  
d. 12. Novemb.

3. Hermann von Berchtoldi  
z. Dsf., ist der eigentlif.  
Name derer dessen Herren  
Margrader zu Baden.

### Caput III.

von  
den  
Kenen Herren Margrader  
zu Baden fehlt.

#### Hermann

ein Dsf. Berchtoldi 1. Herzog  
zu Zähringen. Salltan trinm  
herren und am Hochberg Einwo-  
hnen, welches verhängt nicht  
derbinnigen erheben gelungen, wol  
ub jahrh. d. alt ein Zähringi-  
schl. Gründ. Ried, mit rausen-  
deon nach zu Hohenstaufenfieh.  
R. Staubn. also dass sind al-  
les Berchtoldi 1. von Hohen-  
zogen, von zunzamo divite  
gräden von Habspurg, des-